

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wie befürchtet kamen heute wieder offizielle Briefe des Kultusministeriums und auch Gestaltungshinweise unseres Schulamtes, die Beschulung nach Pfingsten betreffend. Damit Sie planen können und informiert sind, habe ich Ihnen ja aber bereits gestern schon unseren Plan zukommen lassen. Da sich die Hinweise im Wesentlichen mit unserem Plan decken (ihn höchstens verschlechtern würden), bleibt unsere Planung erst einmal so bestehen.

Zur konkreten Umsetzung hier nun auch noch wie versprochen einige Informationen:

Wie Sie aus dem gestrigen Brief und dem Regelwerk zum Verhalten an unserer Schule in dieser besonderen Zeit entnehmen können, haben wir in der letzten Woche mit Hochdruck an der Umsetzung der aktuellen Bestimmungen gearbeitet.

Es gab Besprechungen vor Ort mit unserem Hausmeister, eine Hygieneschulung unserer Reinigungskräfte (die auch im Laufe des Vormittags eine Desinfektion durchführen werden) und eine Dienstbesprechung für alle betroffenen Kolleginnen und Kollegen.

Im Gegensatz zu großen Schulen haben wir den Vorteil, dass wir für relativ wenig Schülerinnen und Schüler jeweils ein ganzes Haus zur Verfügung haben und damit die Abstandsregeln gut umsetzen können. Da die Kinder nur nach Abmeldung einzeln während des Unterrichts auf die Toilette gehen dürfen, können sich die Kinder noch nicht einmal auf dem Weg zur Toilette begegnen.

Durch die Presse gingen viele Umsetzungsbeispiele mit versetzten Schul- und Pausenzeiten. Bedingt durch die geringe Anzahl von Schülern können wir uns diese Umstände sparen. Da jeweils nur wenige Buskinder aus einzelnen Ortsteilen in die Schule kommen, stellen die Abstandsregeln auch im ÖPNV keine Schwierigkeiten dar. Die Busse fahren zu den gewohnten Zeiten. Auch bei den Pausen ist eine zeitliche Trennung nicht notwendig, da wir ein wirklich großes Gelände zur Verfügung haben und wir den Pausenraum sehr gut räumlich abgetrennt zur Verfügung stellen können.

Damit bleiben uns manche Probleme erspart.

Wir haben die Situation aber stets im Blick und werden sofort nachsteuern, falls etwas doch noch anders kommen oder verordnet werden sollte. Aktuelle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage unter www.schluechtal-schule.de.

In der Schule selber ist jeder Pausenverkauf untersagt. Die Kinder sollten bitte selbst genug Essen und Getränke von zu Hause mitbringen. Die erweiterte Betreuung vor und nach dem Unterricht durch die Gemeinde ist derzeit noch nicht gestattet. Damit keine unbeaufsichtigten Spielsituationen vor oder nach dem Unterricht entstehen, schicken Sie Ihr Kind entsprechend der Unterrichtszeiten zur Schule.

Das Regelwerk hat im Anhang eine **Erklärung, die wir am ersten Tag unterschrieben zurückerhalten müssen**. Sollten Sie diese nicht ausdrucken können, können Sie sie auch einfach kurz abschreiben und handschriftlich ausfertigen. Es geht uns nicht um die Form, sondern den Inhalt. Dieser muss ab dem ersten Tag klar sein und daher können wir nicht erst am Montag das Blatt austeilen.

Verstoßen einzelne Schülerinnen und Schüler **bewusst** gegen die Maßnahmen, werden sie einmal ermahnt, beim zweiten Mal werden die Eltern informiert und beim dritten Mal gibt es einen Unterrichtsausschluss von 3 Tagen. Sollte nach Rückkehr dann wieder ein Verstoß erfolgen, wird ein weiterer Ausschluss umgehend ausgesprochen.

Leider bleibt uns in diesen Zeiten keine andere Möglichkeit und der Spielraum ist eng.

Zum Schutz von uns allen und um das Risiko einer Verbreitung der Corona-Pandemie auch nach der Schulöffnung für Ihre Kinder so gering wie möglich zu halten, müssen wir jetzt einfach alle zusammenhalten und uns solidarisch und verantwortungsvoll verhalten.

Wir als Kollegium sind da sehr zuversichtlich, dass unsere Schülerinnen und Schüler, wie auch Sie als Eltern, diesen Weg mitgehen und wir so wieder eine gute Beschulung mit einem schönen Abschluss der Grundschulzeit für alle hinbekommen.

Seien Sie herzlich begrüßt und bleiben Sie gesund,

Rohant Neubauer